

Tourenbericht Gigalitz, Zillertaler Alpen (3001 m)

Am Samstag, den 24.07.2021, ging es für neun Mitglieder der Jugend Hochtourengruppe, um 7:30 Uhr in die Zillertaler Alpen, mit dem Ziel den Großen Löffler (3.382 m), von der Greizer Hütte aus, zu besteigen.

Ursprünglich war eine Besteigung des Gross Spannort (3.198 m) geplant. Diese konnte wegen des schlechten Wetters in den Westalpen leider nicht stattfinden. Somit wurde am Donnerstag vor der Tour, beim gemütlichen Grillen an der Kletterwand, der Große Löffler als neues Ziel auserkoren.

Nach der vierstündigen Autofahrt erreichten wir hoch motiviert den Wanderparkplatz in Ginzling, von dem aus wir zur Greizer Hütte auf 2.227 m Höhe aufstiegen. Dort bezogen wir unsere Lager und genossen noch einen wunderschönen Sonnenuntergang (s. Foto). Als wir uns mit unseren knurrenden Mägen auf den Weg zum Abendessen machten, mussten wir feststellen, dass die Gaststube bereits vollständig besetzt war. Der Hüttenwart teilte uns daraufhin mit, dass es einen Fehler im Buchungssystem gab und die Hütte nun überbucht sei. Satt wurden wir von dieser Info natürlich nicht und so beschlossen wir kurzer Hand, eine Biergarnitur in den Eingangsbereich zu stellen, auf dem wir dann unser heiß ersehntes Abendessen einnahmen. Dort gesellte sich noch ein lustiger Franzose zu uns, und mit den anderen Hüttengästen, die nun verzweifelt nach dem Ausgang suchten (vor dem wir saßen), wurde der Abend noch recht amüsan.

Als wir uns später auf den Weg ins 20m entfernte Winterlager aufmachten, mussten wir allerdings feststellen, dass sich das Wetter verschlechtert hatte. Um sagen zu können, ob eine Besteigung des Großen Löfflers überhaupt möglich war, galt es den nächsten Morgen abzuwarten.

Pünktlich um halb vier Uhr in der Früh wurden wir von unseren Handys wachgebimmelt. Auf dem Weg zum Frühstück wurde uns schon klar, dass eine Besteigung heute wohl wenig Sinn hätte. Die Hüttenwirtin bestätigte diese Überlegung. Beim Frühstück einigten wir uns dann drauf den Gigalitz, den Hausberg der Greizer Hütte, als Schlechtwetter-Alternative in Angriff zu nehmen. Um 4:45 Uhr marschierten wir mit unseren Stirnlampen los und erreichten nach einem zwei stündigen Aufstieg, mit einzelnen Kraxelstellen, den Gipfel, wo wir uns bei traumhaftem Rundumblick ein Paar Müsliriegel gönnten.

Nach dem traditionellen Gipfelfoto widmeten wir uns dem Abstieg. Kurz vor der Hütte kamen uns einige Wanderer entgegen, die gerade erst los gegangen waren. Um 8:00 Uhr standen wir dann wieder vor der Hütte. Nach einer Runde Kaiserschmarrn, machten wir uns an den restlichen Abstieg. Um 11 Uhr waren wir dann wieder bei den Autos und um 17:00 Uhr standen wir dann in Rottenburg am Bahnhof.

Obwohl wir an diesem Wochenende leider nicht unser Ziel erreichen konnten, hatten wir doch sehr viel Spaß zusammen und guten Kaiserschmarrn. Insgesamt also ein gelungenes Wochenende.

Tourenbericht von David & Eva